

RELATIONEN IM RAUM

Visualisierung topographischer Klein(st)strukturen

RiR FORSCHUNGSVERBUND

- STI - Salomon Ludwig Steinheim-Institut für deutsch-jüdische Geschichte, Essen
- BSBG-TUB - Bau- und Stadtgeschichte - Fakultät 6, Institut für Architektur, TU Berlin
- ICAM - Institut für Kultur und Ästhetik digitaler Medien, Leuphana Lüneburg
- DAASI International, Tübingen

Projektbeginn - voraussichtlich 1.8.2012

Status - positiv begutachtet z.Zt. in Beantragungsphase

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

KOMPETENZEN

- STI Judaistik - epidat - epigraphische Datenbank
- BSBG-TUB Baugeschichte - Jüdischer Friedhof Weißensee
- ICAM Kulturinformatik | Visualisierung - „HyperImage“
- DAASI Digitale Infrastruktur - TextGrid Dariah

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

PROJEKTZIEL

- Ziel unserer interdisziplinären Forschung ist die Analyse und die Visualisierung räumlicher Relationen zwischen Grabmalen jüdischer Friedhöfe aus neun Jahrhunderten (I I.-20. Jhdt.). Anhand konkreter Forschungsfragen und im Austausch der beteiligten Kulturwissenschaftler und Informatiker soll ein "Topographie-Visualizer" entwickelt werden, der die Analyse unterschiedlichster Friedhofensemblen, aber auch anderer kleinräumig-komplexer Anlagen ermöglichen soll.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

EINZELOBJEKTE

Inv.-Nr. I 447



FOCUS AUF EINZELOBJEKT
Jüdische Friedhöfe

Inv.-Nr. I 447



- Edition der Inschrift – Kommentierung – Datierung
- Zitatapparat
- Übersetzung
- Namen mit Sterbe- und Begräbnisdaten, ggf. Geburts- u.a. biographische Daten
- Personalia, Prosopographie (ggf. Links zu Familienangehörigen auf diesem und anderen Friedhöfen)
- Erhaltungszustand
- formale Beschreibung des Grabmals (Lage, Form, Maße, Material, Symbole, Ornamente, Steinmetz)
- formale Beschreibung der Inschrift (Stil, Reimform, Akrosticha und Chronogramme)
- Quellen und Sekundärliteratur
- visuelle Überlieferung – historische und/ oder aktuelle Fotos (Detailaufnahmen)

FOCUS AUF EINZELOBJEKT

Detaillierte Erfassungskriterien

Startmenu EDV Epigraphik Steinheim-Institut Kontakt
Hamburg-Altona, Königstraße 5938 Inschriften (1621-1871)

Information Inschriften Volltextrecherche Karte Quellen Namenslisten Indizes Lageplan
Inv.-Nr.: 1447 [424/5938] Jahr: 1713 |< < > >|
Edition Kommentar Stilmittel Beschreibung Quellen Foto Export

Name
Menachem Mendel ben Schlomo [21.01.1713]

Edition und Übersetzung

<p>פָּנִים איש אמת יונגה חוץ חוֹבָר אֶסְתֵּר בַּלְדָּבוֹן (היל[ר]) בְּדַרְךְ חֲמִסָּה וּשׂוּעָל זְדֻקָּם מְנַחָּם מְשֻׁנְדֵּל בְּהַרְיר שְׁלָמָה מִתְּפִיד סִינְיָן שְׁרָאוֹן כָּפָר יְהִי שִׁיקְרַג טְבַת תְּקַבָּר יְהִי אַרְצֵד בְּתַעֲצֵג לְפִיק תְּנַצְּבֵיהָ</p>	<p>Hier ist begraben ein Mann, Wahrheit redet sein Mund, und Wahrheit spricht er in seinem Herzen, er wandelt den Weg des Lauteren und wirkt Wohl, der geehrte Menachem Mendel, Sohn des Meisters, Herrn Schlomo aus Frankfurt am Main Schapira, verschieden am Tage des heiligen Schabbat, 23. Tewet und begraben Tag 1, 24. desselben 473 der kleinen Zählung. Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens</p>
--	---

Kommentar
Datierung Gestorben Samstag, 21.01.1713 ; begraben am nächsten Tag

Zl 2: Spr 8,7.
Zln 3/4: Ps 15,2; in umgekehrter Reihenfolge.

Stilmittel
Reim auf -o in Zln 2,3.

Beschreibung
Lage Planquadrat EM
Schrift vertieft
Zustand in situ; Beschädigung leicht; Verwitterung leicht.

Quellen / Sekundärliteratur
Grabbuch 4984, S 1322



FOCUS AUF EINZELOBJEKT

Edition

Inv.-Nr. 1416



FOCUS AUF EINZELOBJEKT
Jüdische Friedhöfe

Startmenü EDV Epigraphik Steinheim-Institut Kontakt
Hamburg-Altona, Königstraße 5938 Inschriften (1621-1871)
Information Inschriften Volltextsuche Karte Quellen Namenslisten Indizes Lageplan
Inv.-Nr.: 1416 [433/5938] Jahr: 1714 ↕ ↖ ↙ ↘ ↛ ↜ ↝ ↞ ↞
Edition Kommentar Stilmittel Beschreibung Quellen Foto Export

Name

Freude bat Mosche Halevi Stadthagen ✱ Seli(g)man Norden [03.06.1714]

Edition und Übersetzung

פָּנָן אַשְׁרִים פֵּיחַ כָּלֶבֶת בְּחַסְכָּה בְּרוֹדָה תְּאֵלִיתָה צָעִזָּה לְדָרְכָּה דָּבָתָה הַזָּהָה הַמְּאוֹרָה שְׂעִירָה בְּלָקְם בְּשָׁבָתָה מְדוֹרָה רְהַחֲמָה בְּמִזְרָחָה חַנּוֹרָה תְּיִאָדָה בְּגַדְעָה	Zh פָּנָן אַשְׁרִים פֵּיחַ כָּלֶבֶת בְּחַסְכָּה בְּרוֹדָה תְּאֵלִיתָה צָעִזָּה לְדָרְכָּה דָּבָתָה הַזָּהָה הַמְּאוֹרָה שְׂעִירָה בְּלָקְם בְּשָׁבָתָה מְדוֹרָה רְהַחֲמָה בְּמִזְרָחָה חַנּוֹרָה תְּיִאָדָה בְּגַדְעָה	Hebräisch פָּנָן אַשְׁרִים פֵּיחַ כָּלֶבֶת בְּחַסְכָּה בְּרוֹדָה תְּאֵלִיתָה צָעִזָּה לְדָרְכָּה דָּבָתָה הַזָּהָה הַמְּאוֹרָה שְׂעִירָה בְּלָקְם בְּשָׁבָתָה מְדוֹרָה רְהַחֲמָה בְּמִזְרָחָה חַנּוֹרָה תְּיִאָדָה בְּגַדְעָה	Hier ist begraben eine Frau, deren Mund ihrem Herzen gleicht, in reinster Weisheit, ihre Füße schritten zum geraden Weg, die Ehrfurcht des Ewigen war ihre Zierde, bezeugen es Alle mit klarer war sie achtsam, es ist die Teure, Frau Freude, Tochter des Meisters, Herrn Mosche Halevi Stadthagen, Gattin des Vorstehers und Leiters, des geehrten, unseres Lehr- Meisters, Herrn Seli(g)man Norden, verschieden in der Nacht 2, und begraben Tag 2, [21. Sivan 474 der kleinen Zählung.] [Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens]
--	---	--	---

Kommentar

Datierung Gestorben Sonntagnacht, 03.06.1714 ; begraben am nächsten Tag

Zl 10: fehlender Buchstabe beim Namen Seligman wurde ergänzt.
 Zl 12: Die umgestellten Buchstaben beim Sterbejahr bilden das Wort Wissen.
 Zln 12/13: Ergänzt nach histor. Foto.

Stilmittel

Reim auf -rah in Zln 3-7.
 Chronogramm in Zl 12.
 Akrostichon in Zeilen 3-8: פָּנָן Freude

Beschreibung

Lage Planquadrat EN



Inv.-Nr. 1416

FOCUS AUF EINZELOBJEKT

Edition

Inv.-Nr. 1399



FOCUS AUF EINZELOBJEKT
Jüdische Friedhöfe

Datenbank: Jüdische Grabsteinepigraphik

Startmenu EDV Epigraphik Steinheim-Institut Kontakt
Hamburg-Altona, Königstraße 5938 Inschriften (1621-1871)
Information Inschriften Volltextrecherche Karte Quellen Namenslisten Indizes Lageplan
Inv.-Nr.: 1399 [716/5938] Jahr: 1729 |< < > >>|
Edition Kommentar Beschreibung Quellen Foto Export

Name
Binjamin Jehuda Seligman ben Juspa ben Ber KaZ [04.11.1729]

Edition und Übersetzung

פָּרֶס	Hier ist begraben
הַלְּלֵב בִּנְיָמִן	das Kind Binjamin
יְהוּדָה וְסִלְגָּמָן	Jehuda Seligman
בֶּן הַקֹּצִין כָּתָרִיר	Sohn des Leiters, des geehrten Meisters, Herrn
יְוָסָפָא בֶּן־פִּיטָּה בֶּטֶר	Juspa, Sohn des Vorstehers und Leiters Ber
כִּיּוֹם מֵת וְנִקְבָּה יְוָרָה	KaZ, verschieden und begraben Tag 6,
יְיָב חֶשְׁבָּן תִּצְלִיךְ	12. Cheschvan 490 der kleinen Zählung.
תְּנִצְבָּה	Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens

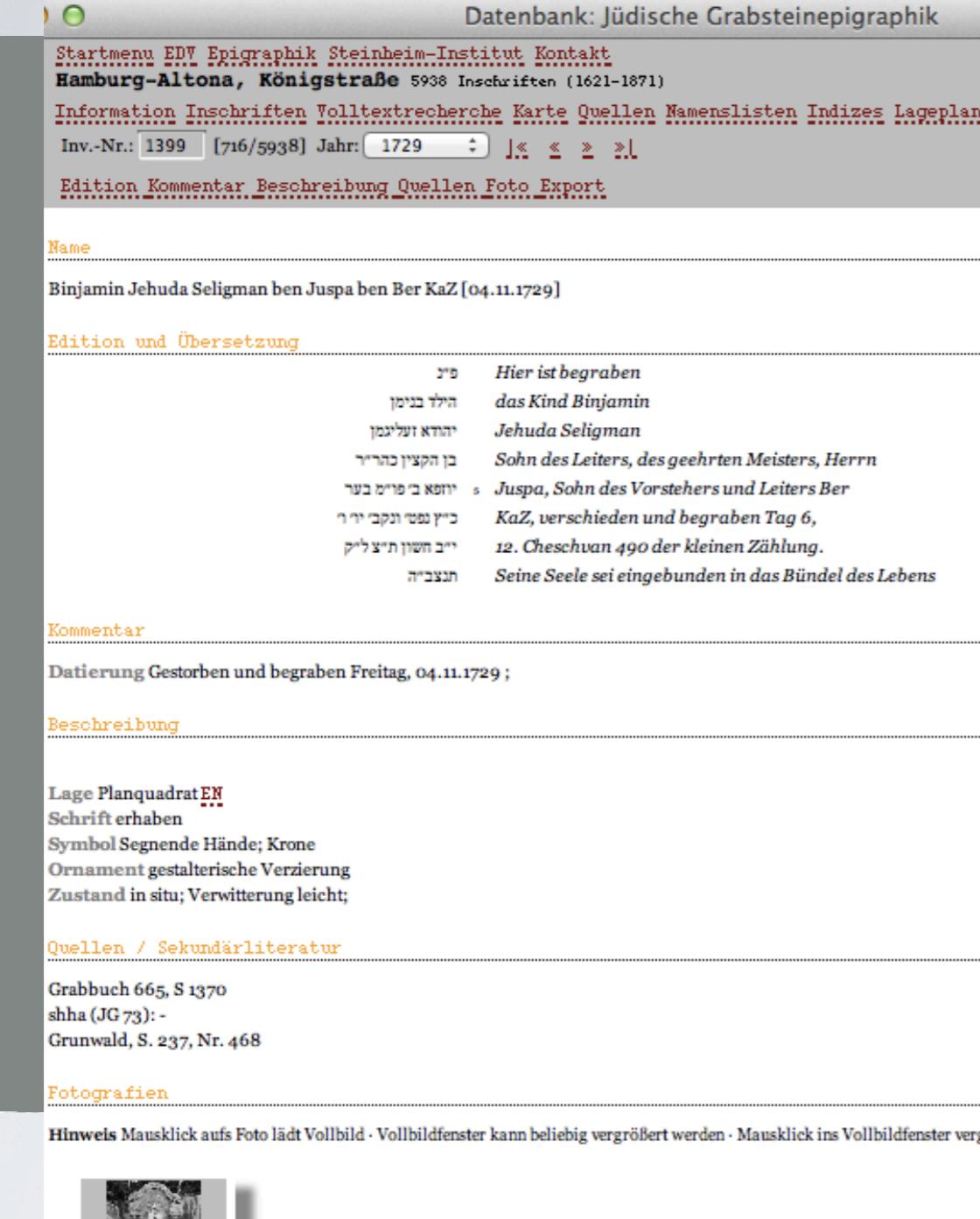
Kommentar
Datierung Gestorben und begraben Freitag, 04.11.1729 ;

Beschreibung
Lage Planquadrat EN
Schrift erhaben
Symbol Segnende Hände; Krone
Ornament gestalterische Verzierung
Zustand in situ; Verwitterung leicht;

Quellen / Sekundärliteratur
Grabbuch 665, S 1370
shha (JG 73): -
Grunwald, S. 237, Nr. 468

Fotografien

Hinweis Mausklick aufs Foto lädt Vollbild · Vollbildfenster kann beliebig vergrößert werden · Mausklick ins Vollbildfenster vergr.



FOCUS AUF EINZELOBJEKT

Edition

ENSEMBLE

Wie verhält sich das Einzelobjekt zum lokalen, räumlichen Ensemble der Einzelobjekte und dem weiteren Umfeld?

- Cluster (Familien / Abkunft / Gender / Funktionen / ...)
- Belegung in zeitlicher Perspektive - Datierung
- Typologien - Vorlieben, Moden
- ...



RELATIONEN IM RAUM

Jüdische Friedhöfe



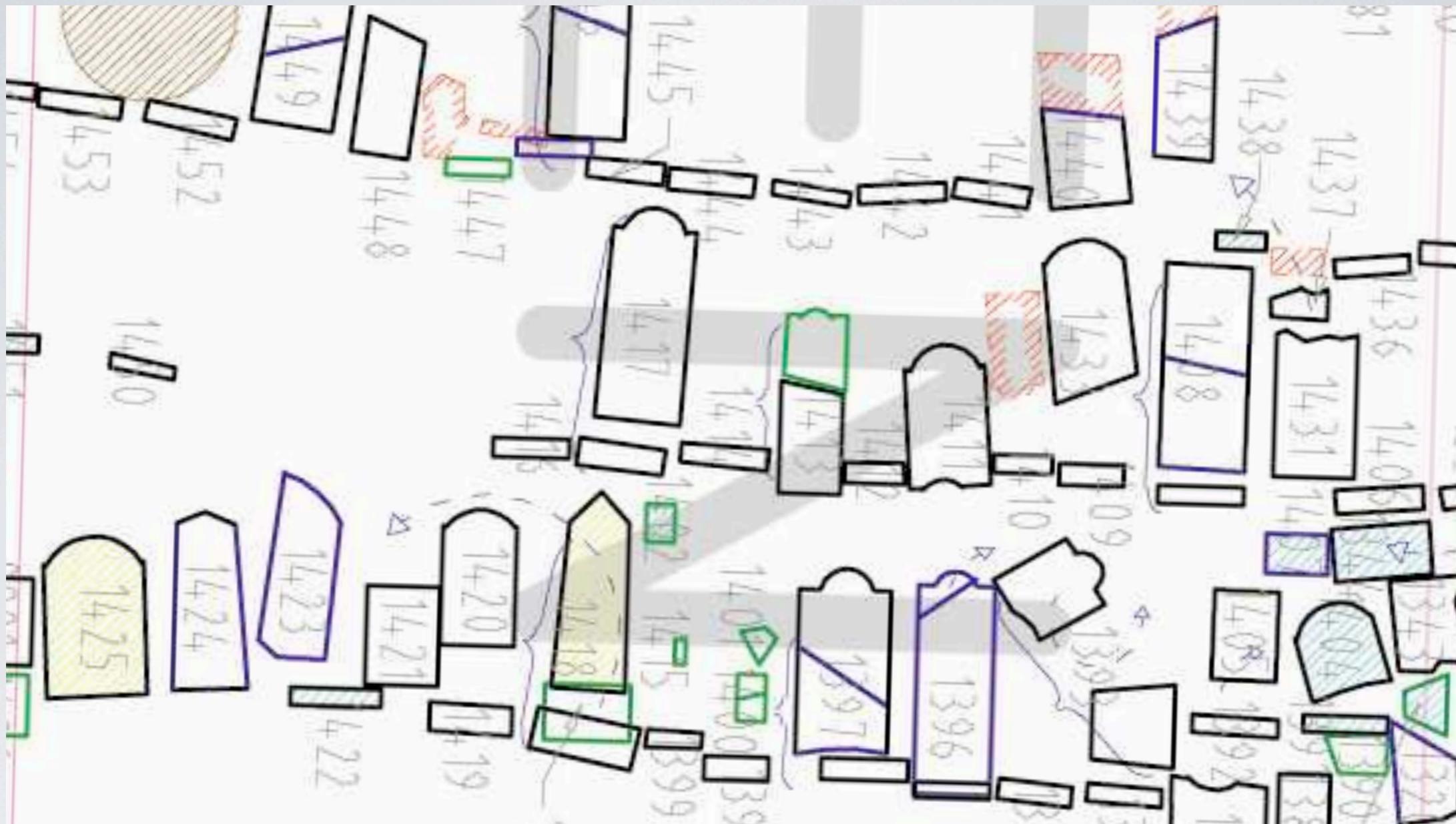
VISUALISIERUNG

Jüdische Friedhöfe



VISUALISIERUNG

Jüdische Friedhöfe



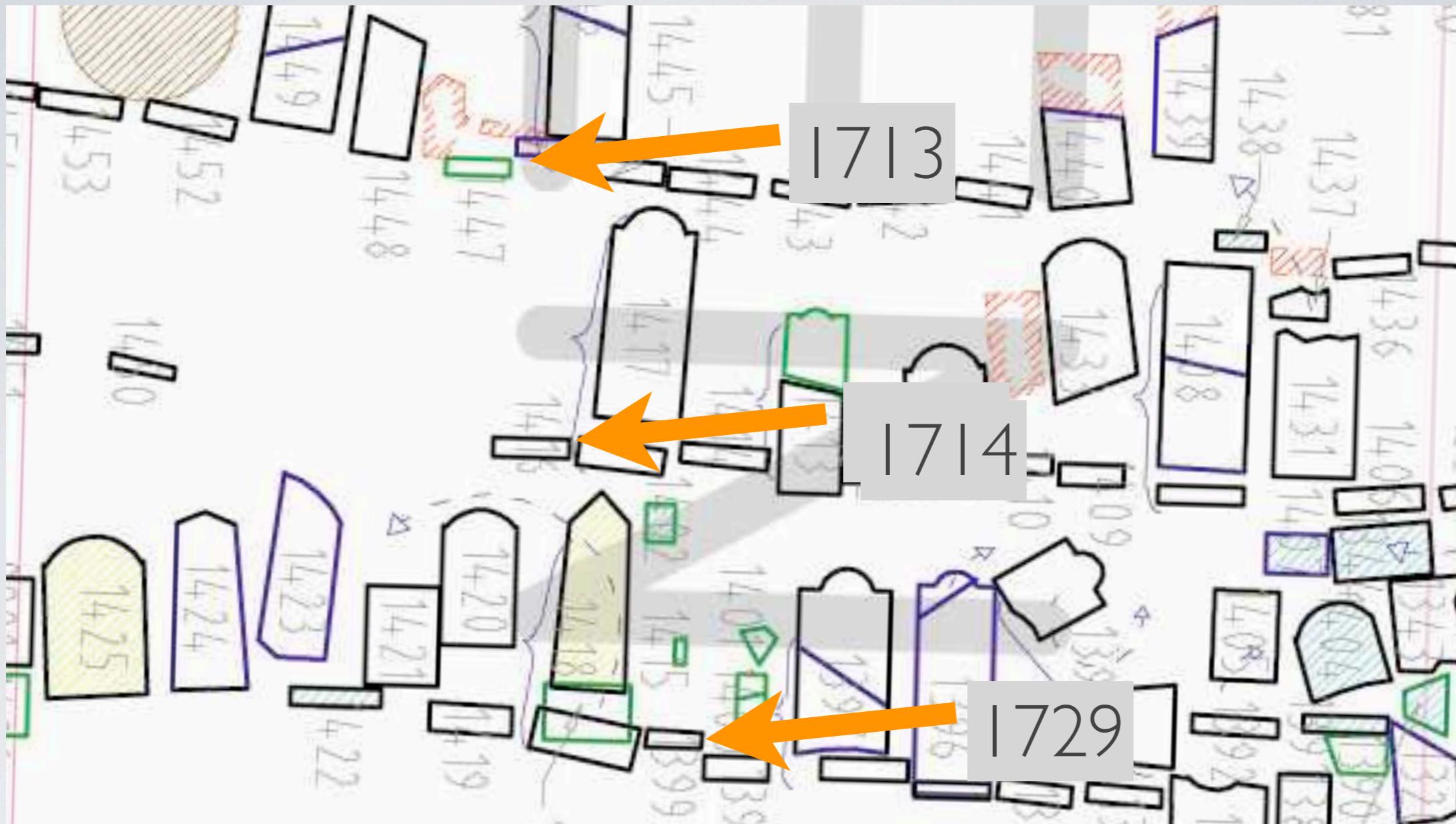
VISUALISIERUNG

topographischer Klein(st)strukturen



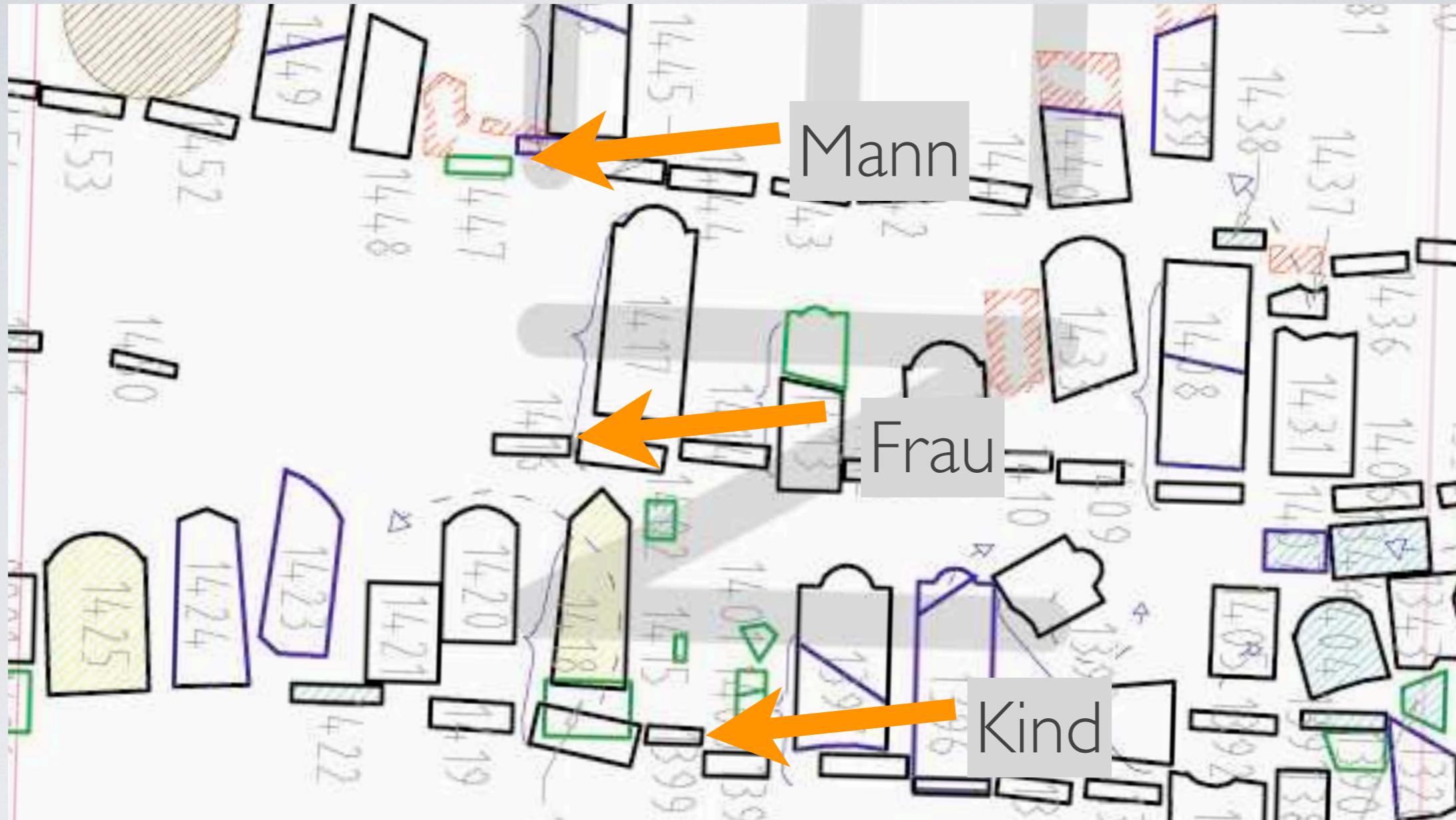
VISUALISIERUNG

Raumproduktion



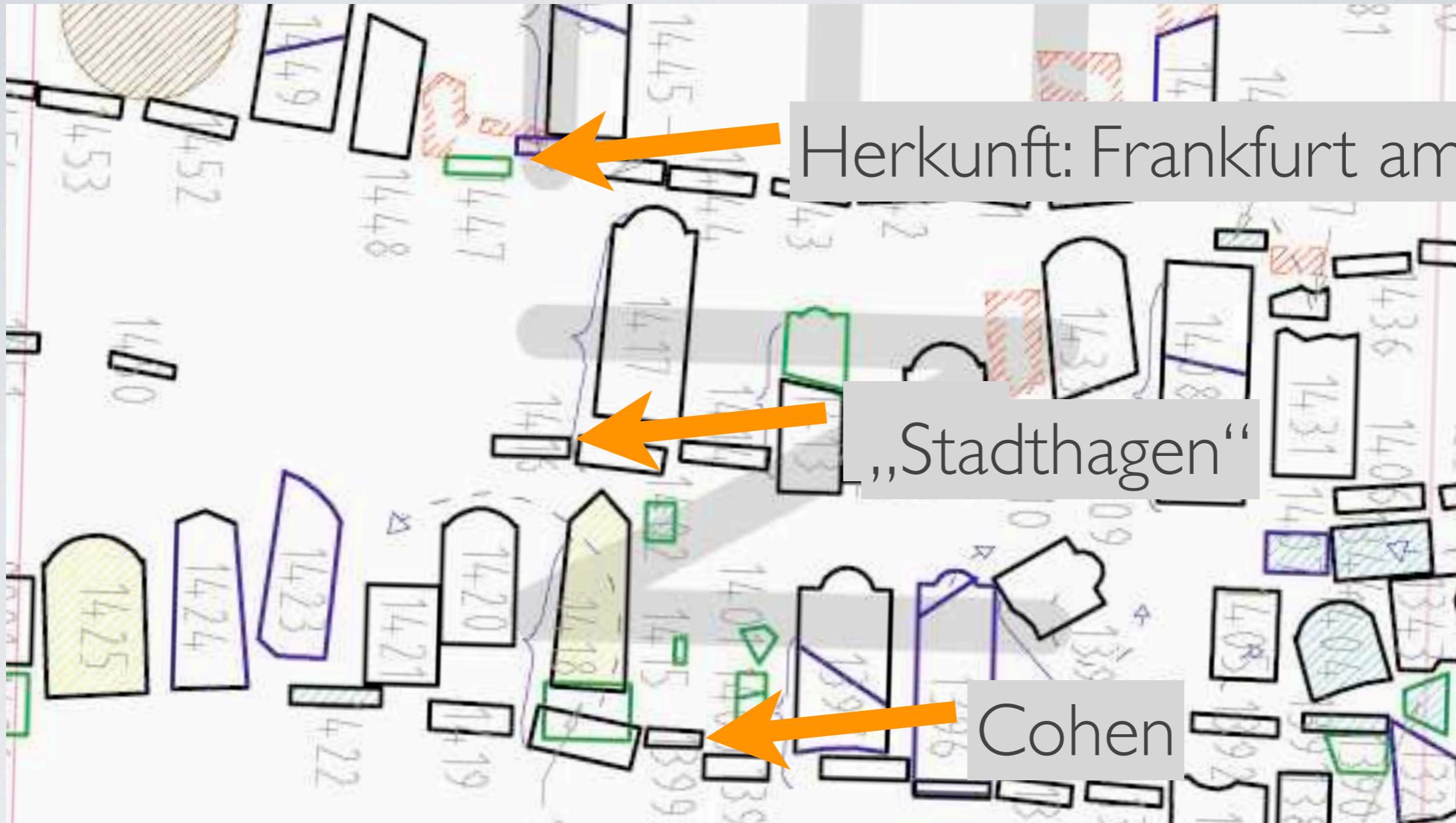
VISUALISIERUNG

Chronologie



VISUALISIERUNG

Gender | Lebensalter



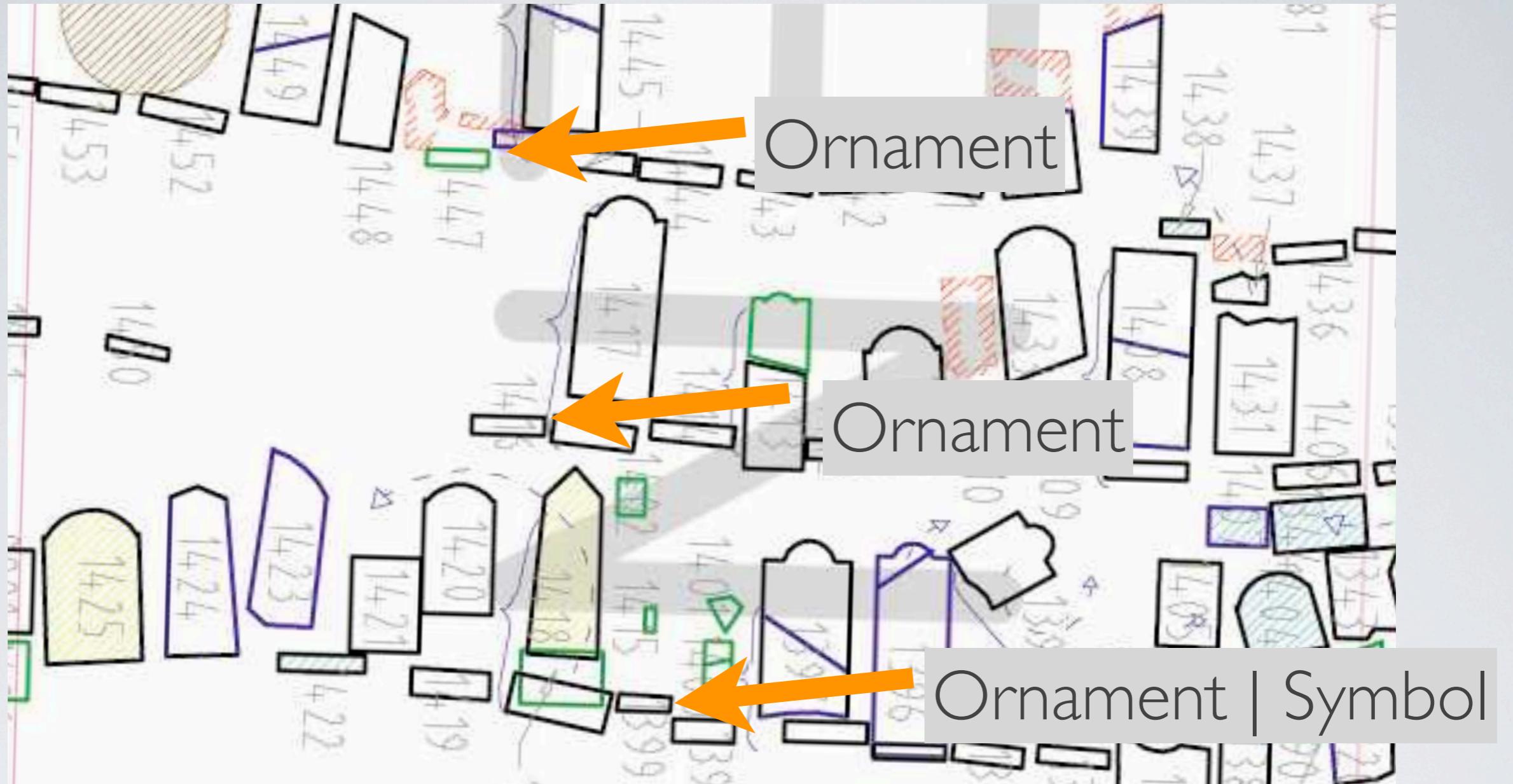
Herkunft: Frankfurt am Main

„Stadthagen“

Cohen

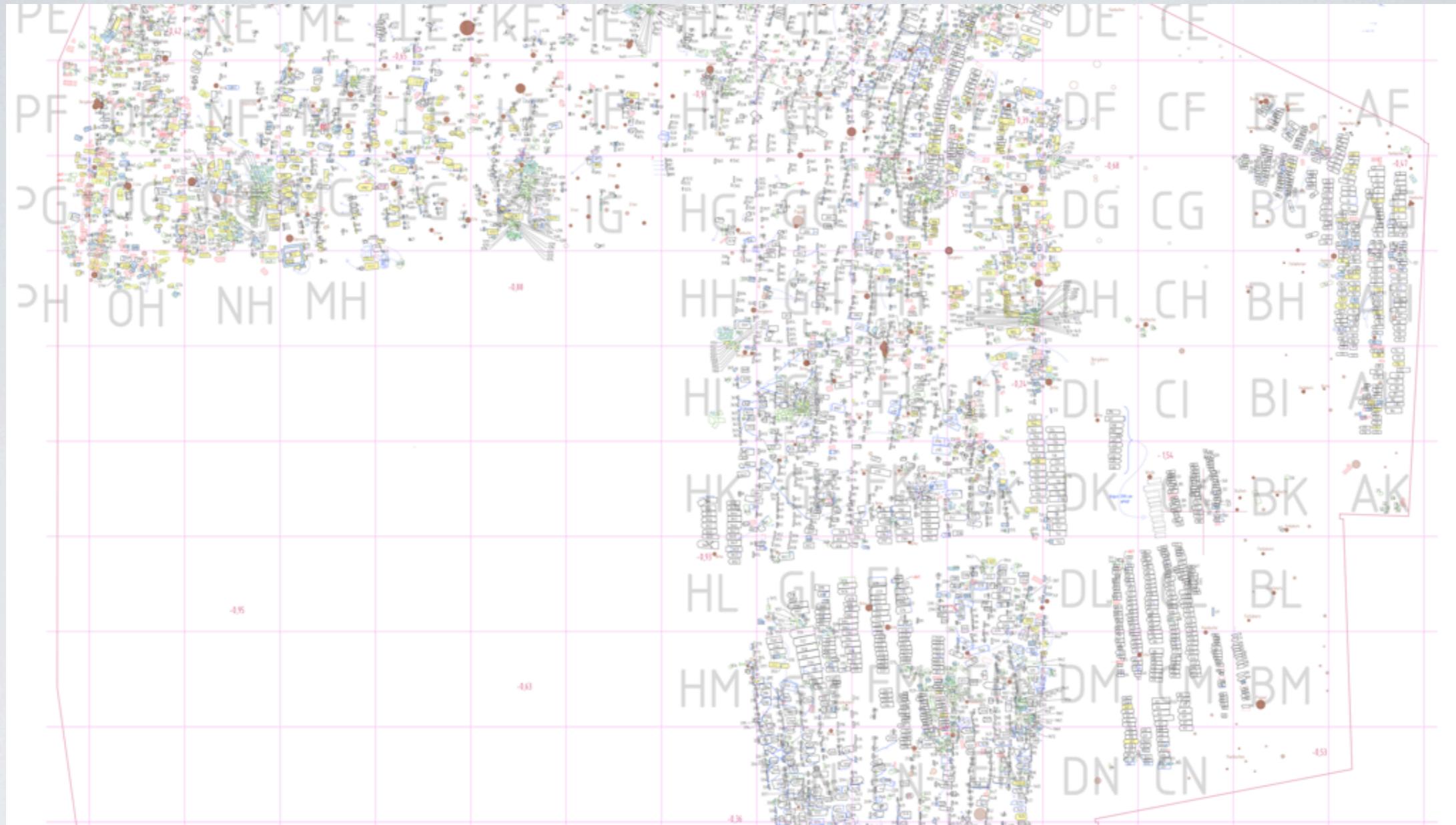
VISUALISIERUNG

Genealogie | Herkunft | Abkunft



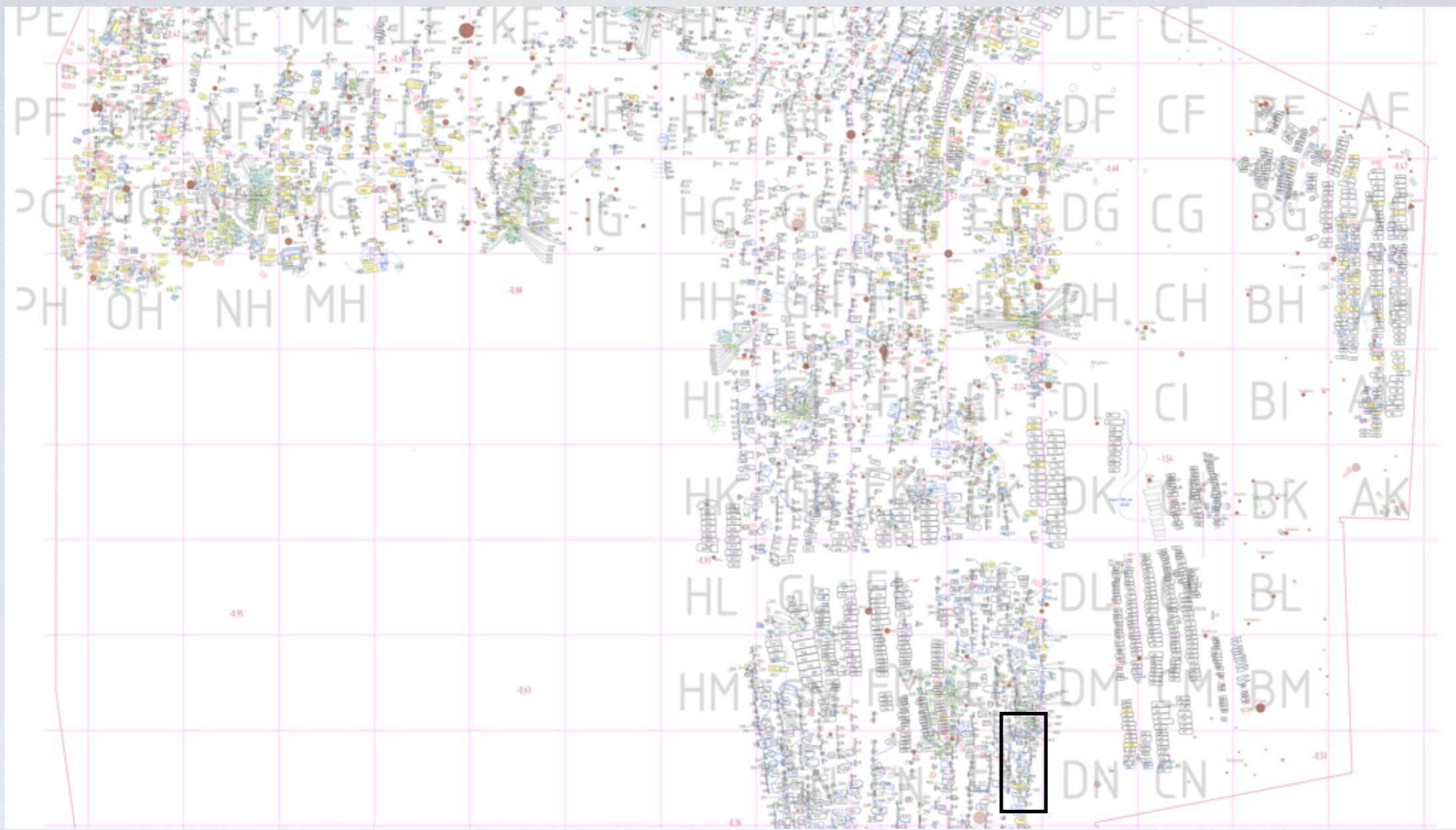
VISUALISIERUNG

Symbole | Ornamente



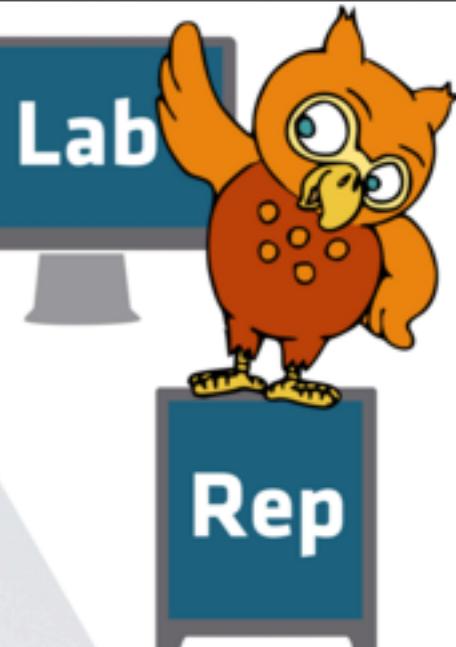
VISUALISIERUNG

topographischer Klein(st)strukturen



VISUALISIERUNG

topographischer Klein(st)strukturen



RiR & TEXTGRID

- Langzeitarchivierung der Auswertungsergebnisse (zum Beispiel Karten) über ihre Einbindung ins TextGridRep (Ingestroutinen)
- „use“ - Forschungsdaten über PID (dauerhaft) zitierbar
- „reuse“ - Kollaboration | Interoperabilität: Schnittstellen, über die Karten und Lagepläne mit Forschungsdaten korreliert werden können, werden im Projekt dokumentiert und stehen damit auch für die Forschung Dritter offen (DARIAH-DE).

KONTAKT

Thomas Kollatz, Salomon Ludwig Steinheim-Institut, Essen

- epidat@steinheim-institut.org
- rir@steinheim-institut.org
- kol@steinheim-institut.org

epigraphische Datenbank epidat

- <http://www.steinheim-institut.de/cgi-bin/epidat>